

 <p>Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, Staatliche Museen zu Berlin / Sandra SteiB [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Bauchiges Gefäß mit abgesetzter Lippe und eingeritzter Darstellung einer Giraffe</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Ägyptisches Museum</p> <p>Inventarnummer: ÄM 23447</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Das bauchige Gefäß mit abgeflachtem Boden und abgesetzter Lippe stammt aus den Grabungen von Guy Brunton in Matmar. Es wurde in Grab 1049, das in die ägyptische Frühzeit datiert, zusammen mit drei weiteren Gefäße sowie Perlen gefunden. Auf einer Seite zeigt das Gefäß eine eingeritzte Darstellung einer Giraffe. Diese waren in Ägypten relativ selten. Giraffen kamen aus Nubien und Punt nach Ägypten. Schon seit vorgeschichtlicher Zeit existieren jedoch Darstellungen der Paarhufer in Form von Felsbildern oder auf Schminkpaletten. Am häufigsten treten sie in Jagdszenen auf. Die Ägypter verwendeten die bunten Felle der Giraffen sowie ihre langen, schwarzen Schwanzhaare, z. B. für Gewänder und Schmuck. Aufgrund ihres langen Halses wurde die Hieroglyphe der Giraffe „sr“ mit „verkünden, prophezeien, vorhersehen“ übersetzt und dem Tier dadurch "hellseherische" Züge zugewiesen, da Giraffen Menschen und Tiere vorzeitig vor Raubtieren und Unwettern warnte.

(J. Jancziak)

Grunddaten

Material/Technik:	Nilton (Material / Ton, gebrannt) C
Maße:	Höhe x Durchmesser: 16 x 12,3 cm; Mündung: 7 cm; Höhe x Durchmesser: 17 x 7 cm (Mündungsdurchmesser; lt. Inv.); Gewicht: 577 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	3050-2850 v. Chr.
-------------	------	-------------------

Gefunden

wer

wo

wann

wer

wo

Guy Brunton (1878-1948)

Grab 1049 (Matmar)